

1. Der erste Weg zur Besserung: Ich als Urteiler	5
2. Beobachtungs- und Beurteilungs-probleme: Definitionen, Funktionen und Charakteristika.....	29
3. Beobachtungs- und Beurteilungsfehler in der Praxis	69
4. Diagnostizieren und Fördern: Zwei unverzichtbare Funktionen für das Lernen.....	93
5. Normen beim Diagnostizieren und Fördern.....	129
6. Kompetenzen für die Diagnostik und Förderung.....	151
7. Probleme der Beurteilung	177
8. Das Bewertungsproblem. Oder: Wie gelangt man zu Noten?	347
9. Nachwort.....	373
10. Sachwortregister.....	375

INHALT

Vorwort	1
1. Der erste Weg zur Besserung: Ich als Urteiler	5
1.1. Unsere Wahrnehmung als Fehlerquelle	5
1.2. Was sehen Sie?	6
1.3. Wie nehme ich bestimmte Sachverhalte wahr?.....	14
1.4. Zwischenbilanz.....	19
1.5. Ihre eigenen Erfahrungen mit Beurteilungen.....	20
1.6. Konsequenzen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung.....	22
1.7. Welche Fehler machen wir, wenn wir beobachten und beurteilen?.....	23
2. Beobachtungs- und Beurteilungs-probleme: Definitionen, Funktionen und Charakteristika	29
2.1. Begriffliche Differenzierungen	29
2.2. Beurteilen als Problem von Lehrenden: Verortung und Implikationen.....	36
2.2.1. Gesellschaftliche Implikationen	38
2.2.2. Didaktische Implikationen.....	41
2.2.3. Persönliche Implikationen.....	42
2.3. Dimensionen der Begriffe Schulleistung und Leistung	45
2.4. Determinanten von (Schul-)Leistungen	48
2.5. Beobachtungsgegenstand: Was ist das?	51
2.6. Beobachtung: Was ist das?.....	52
2.6.1. Formen der Beobachtung.....	57
2.6.2. Beobachtungssituationen nach Art der erzielten Kontrolle.	60
2.7. Beurteilen: Was ist das?.....	61
2.7.1. Ein naives Modell des Beurteilens.....	62
2.8. Übergeordnete Einflussfaktoren der Beobachtung.....	64
3. Beobachtungs- und Beurteilungsfehler in der Praxis	69
3.1. Beispiele für besondere Beobachtungs- und Beurteilungsfehler.....	69
3.1.1. Defizite in der Beobachtung und Beurteilung: Unterschiedliche Interpretation eines Merkmals.....	70

3.1.2. Defizite der Beobachtung und Beurteilung: Beeinflussung durch die äußere Situation	73
3.1.3. Defizite der Beobachtung und Beurteilung: Positions- und seriale Effekte	78
3.2. Beobachtungen unter dem Blickwinkel des Stichprobenproblems	80
3.3. Was sind Merkmale?	84
3.3.1. Die Art der Merkmale	85
3.4. Was beobachten wir eigentlich? Eine Systematik	88
3.5. Beschreibungsmodi von Beobachtungen oder: Wie beschreibt man Beobachtungen?	90
4. Diagnostizieren und Fördern: Zwei unverzichtbare Funktionen für das Lernen	93
4.1. Was ist ein Diagnostiker?	94
4.2. Diagnostik im Bildungswesen	97
4.3. Die Instrumente des Diagnostikers oder: Welche Daten gewinnt ein Diagnostiker?	98
4.4. Der diagnostische Prozess: ein Stufenmodell	101
4.5. Urteilsbildung	103
4.5.1. Wie kann man die diagnostischen Urteilsbildung verbessern	105
4.6. Förderung im Bildungswesen	111
4.6.1. Beispiel: Lesen und Lesekompetenz	112
4.6.2. Beispiel Mathematik	117
4.6.3. Förderung: Ein systematischer Prozess	120
5. Normen beim Diagnostizieren und Fördern	129
5.1. Prämissen des Beurteilens, der Beurteilung und der Förderung	130
5.2. Normen	136
5.2.1. Soziale Bezugsnorm	136
5.2.2. Individuelle Bezugsnorm	139
5.2.3. Sachliche Bezugsnorm	141
5.2.4. Fähigkeitsorientierte Norm	142
5.3. Nutzung der Normen und Förderung	145

6. Kompetenzen für die Diagnostik und Förderung	151
6.1. Was ist Lernen?.....	152
6.2. Kompetenzen	155
6.2.1. Kompetenz und Wissen.....	158
6.3. Wissen als Voraussetzung für die diagnostische Kompetenzen und die Förderkompetenz	165
6.3.1. Kompetenzwissen	165
6.3.2. Bedingungswissen.....	167
6.3.3. Technologisches Wissen.....	171
6.3.4. Änderungswissen	172
6.3.5. Vergleichswissen.....	173
7. Methoden zur Erfassung von Leistungen – Probleme der Beurteilung.....	177
7.1. Mündliche Prüfungen: Bewertungen und Perspektiven	181
7.1.1. Gegenstände und Arten von mündlichen Prüfungen.....	183
7.1.2. Vor- und Nachteile von mündlichen Prüfungen	185
7.1.3. Charakteristika von mündlichen Prüfungen im Vergleich .	186
7.1.4. Mündliche Prüfungen: Pro- und Contra-Argumente	188
7.1.5. Mündliche Prüfungen auf dem Prüfstand: Gütekriterien zur Bewertung von mündlichen Prüfungen .	190
7.1.6. Untersuchungsergebnisse aus Studien über die Güte mündlicher Prüfungen.....	196
7.1.7. Zusammengefasste Befunde und Konsequenzen aus Untersuchungen über mündliche Prüfungen	197
7.1.8. Kommunikationspsychologische Elemente der mündlichen Prüfung	199
7.1.9. Möglichkeiten der Verbesserung der mündlichen Prüfung.....	201
7.1.10. Mündliche Prüfung und Förderung	203
7.2. Schriftlichen Prüfungen: Bewertungen und Perspektiven	207
7.2.1. Begründungszusammenhänge für schriftliche Prüfungen.....	208
7.2.2. Formen schriftlicher Prüfungen	210
7.2.3. Der Aufsatz: ein Beispiel mit Übung	214

7.2.4. Beurteilungen von schriftlichen Prüfungen	219
7.2.5. Methoden der Aufsatzbeurteilung	225
7.2.6. Ergebnisse bisheriger Studien über die Objektivität, Reliabilität und Validität von verschiedenen Bewertungsmethoden bei Aufsätzen	228
7.2.7. Bemühungen um eine Verbesserung der Messqualität des traditionellen Aufsatzes	231
7.2.8. Bemühungen um eine Verbesserung der Messqualität von anderen schriftlichen Arbeiten	234
7.2.9. Schriftliche Prüfung und Förderung	237
7.3. Pädagogische-diagnostische Testverfahren: Bewertungen und Perspektiven	241
7.3.1. Pädagogische-diagnostische Testverfahren.....	242
7.3.2. Das Messproblem.....	244
7.3.3. Eigenschaft.....	247
7.3.4. Die Messung: Womit wird gemessen?	247
7.3.5. Messung und Leistungsethik	251
7.3.6. Messung mit Hilfe von objektiven Schulleistungstests	252
7.3.7. Bewertung von Tests.....	269
7.3.8. Tests und Förderung	269
7.4. Portfolios: Bewertungen und Perspektiven (Urban Lissmann)	273
7.4.1. Voraussetzungen für die Entwicklung der Portfoliobeurteilung.....	274
7.4.2. Definition der Portfoliobeurteilung.....	276
7.4.3. Beispiel eines Portfolios	277
7.4.4. Aufgaben der Portfoliobeurteilung	280
7.4.5. Aufbau eines Portfolios.....	285
7.4.6. Beurteilung eines Portfolios.....	288
7.4.7. Erwartungen an die Portfoliobeurteilung.....	291
7.4.8. Logistische Probleme der Portfoliobeurteilung	294
7.4.9. Messmethodische Probleme der Portfoliobeurteilung	296
7.4.10. Verbesserungsvorschläge	300
7.4.11. Portfolio und Förderung.....	302
7.4.12. Ausblick	305

7.5. Lerntagebuch: Bewertungen und Perspektiven	309
7.5.1. Voraussetzungen für die Entwicklung von Lerntagebüchern	310
7.5.2. Lerntagebuch: Definition und Zielsetzungen	311
7.5.3. Beispiele für Lerntagebücher.....	314
7.5.4. Lerntagebuch und Portfolio: ein Vergleich.....	324
7.5.5. Lerntagebuch: Bewertungsprobleme.....	326
7.5.6. Lerntagebuch und Förderung	332
7.6. Verfahren zur Erfassung von Leistungen von Lernenden: ein Vergleich der Methoden	339
7.6.1. Rahmenmodell zum Vergleich der Methoden zur Erfassung und Bewertung von Leistungen von Lernenden	339
7.6.2. Im Vergleich: Methoden zur Erfassung und Bewertung von Leistungen von Lernenden	344
8. Das Bewertungsproblem. oder: Wie gelangt man zu Noten?.....	347
8.1. Das Validitätsproblem als Voraussetzung für die Notengebung	349
8.2. Methoden zur Notengebung	351
8.2.1. Intuitive Methoden der Notengebung	354
8.2.2. Rationale Methoden der Notengebung.....	355
8.2.3. Rational-empirische Methoden der Notengebung	359
8.3. Noten und Förderung	370
9. Nachwort	373
10. Sachwortregister	375